
10347/J XXV. GP

Eingelangt am 22.09.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Jessi Lintl
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Polizeieinsatz bei Massenschlägerei in Linz

Die Tageszeitung „Krone“ bzw. deren Internet-Ausgabe „krone.at“ berichten am 17. September 2016:

„Erneut Verletzte Hooligans und Asylwerber: Massenschlägerei in Linz¹

Zum zweiten Mal nach nur einer Woche ist es in der Nacht auf Samstag zu einer Massenschlägerei zwischen Asylwerbern und Fußballhooligans in der Linzer Altstadt gekommen. Bis zu 30 Personen gingen mit Gürteln, Flaschen und Messern aufeinander los. Drei Verletzte wurden bisher festgestellt, teilte der Linzer Polizei mit. Zwei der Hooligans und ein Asylwerber mussten medizinisch versorgt werden. Sie erlitten einen Nasenbeinbruch und Schnittverletzungen. Nach aktuellem Ermittlungsstand handle es sich um eine "Fortsetzung der Vorwoche", so Stadtpolizeikommandant Karl Pogutter. Demnach wollten die Hooligans gegen 4 Uhr in das Lokal, in dem sonst nur Asylwerber seien, erklärte der Polizist. Der Türsteher verwehrte den alkoholisierten Jugendlichen den Zutritt. Daraufhin sei die Situation eskaliert.

Gürtel und Flaschen

Die Kontrahenten, alles junge Männer zwischen 19 und 24 Jahren, standen sich direkt bei dem Treppenaufgang in der Badgasse gegenüber. Die Aufteilung war laut Polizei zahlenmäßig ziemlich ausgewogen. Mit Gürteln und Flaschen schlugen sie aufeinander ein. Ein Tapetenmesser wurde ebenfalls von der Polizei festgestellt. Laut einem Augenzeugen soll auch eine Kette mit einem angebrachten Messer an der Spitze verwendet worden sein.

Polizisten versuchten die Gruppen zu trennen. 20 Beamte wurden zum Einsatzort beordert. Erst nach dem Einsatz von Pfefferspray konnte die Lage unter Kontrolle gebracht werden. Sieben Beschuldigte sind derzeit namentlich bekannt, die Erhebungen noch nicht abgeschlossen.

¹ Quelle: <http://www.krone.at/fussball/hooligans-und-asylwerber-massenschlaegerei-in-linz-erneut-verletzte-story-530016>

"Es dürfte gezielt der richtige Zeitpunkt abgewartet worden sein", meinte Pogutter. Bereits nach dem Vorfall der vergangenen Woche wurde der Streifendienst im Bereich des Lokals verstärkt. Erst als die Polizisten weg waren, schlugen die Hooligans zu.

Beamten- Streife verstärkt

Für die kommende Nacht plante der Linzer Polizeichef die Maßnahmen nochmals auszuweiten. "Die Stärke einer Streife wird auch von zwei auf vier bis sechs Beamte erhöht", sagt Pogutter. Damit soll im Fall einer weiteren Massenschlägerei mehr Sicherheit für die ersteintreffenden Polizisten gewährleistet sein.

Wie vorige Woche

Bereits in der Nacht auf Samstag der Vorwoche war es zu einem ähnlichen Zwischenfall gekommen. Eine Gruppe von etwa 20 Personen geriet gegen 1 Uhr aneinander. Es dürfte sich um LASK-Anhänger und Asylwerber aus Afghanistan und Syrien gehandelt haben. Die Polizisten schotteten die Gruppen mit einer Trennkette voneinander ab. Gegen 2.30 Uhr trafen sich die Kontrahenten erneut und gingen wieder aufeinander los."

(Quelle:<http://www.krone.at/fussball/hooligans-und-asylwerber-massenschlaegerei-in-linz-erneut-verletzte-story-530016>; abgerufen am 19. September 2016)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres nachstehende

ANFRAGE

1. Wie viele Beamte waren im Zuge der oben erwähnten Vorfälle im Einsatz? (Bitte getrennt nach beiden Vorfällen auflgliedern)
2. Wie hoch waren die Kosten dieser Einsätze? (Bitte getrennt auflgliedern nach den jeweiligen Vorfällen, Einheiten, Dienststellen, Dienststunden und Überstunden)
3. Wie hoch waren die Gesamtkosten der beiden Einsätze? (Bitte getrennt nach beiden Vorfällen auflgliedern)
4. Gab es im Zuge der Einsätze verletzte Beamte? (Bitte getrennt nach beiden Vorfällen auflgliedern)
5. Wenn ja, wie viele? (Bitte getrennt nach beiden Vorfällen auflgliedern)
6. Wurden im Zuge dieser Einsätze Personen angehalten bzw. festgenommen? (Bitte getrennt nach beiden Vorfällen auflgliedern)
7. Wenn ja, wie viele? (Bitte getrennt nach beiden Vorfällen auflgliedern)
8. Wie viele strafrechtliche Delikte wurden zur Anzeige gebracht? (Bitte nach Art der Delikte und Nationalität der Beschuldigten auflschlüsseln, sowie getrennt nach den beiden Vorfällen)
9. Wie hoch war die Aufklärungsquote? (Bitte getrennt nach beiden Vorfällen auflgliedern)
10. Gab es im Zuge der Einsätze andere verletzte Personen? (Bitte auflschlüsseln in angehaltene bzw. festgenommene Personen, angezeigte Personen und sonstige an der Massenschlägerei unbeteiligte Personen, sowie getrennt nach den beiden Vorfällen)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.